

Ausbau der Breitbandversorgung nach der Gigabit-RL 2.0 und der KofGibitR 2.0

- Beschreibung des Vorhabens gemäß Ziffer 5.2 der BNBest-Gigabit -

Die Gemeinde Nordheim v. d. Rhön ist bestrebt, ideale Rahmenbedingungen für ihre Gewerbebetriebe sowie ihre Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Zur hierfür notwendigen Infrastruktur gehört in der heutigen Zeit natürlich auch ein leistungsfähiger Internetanschluss. Es ist deshalb geplant, alle nach der Gigabit-RL 2.0 als förderfähig geltenden Adressen mit einem Gigabit-Netz auszubauen.

Zur Bündelung der Ressourcen sowie zur größtmöglichen Synergienutzung arbeitet die Gemeinde Nordheim v. d. Rhön bei diesem Ausbauprojekt mit der Stadt Fladungen und der Gemeinde Willmars zusammen. Die Gemeinde Nordheim v. d. Rhön agiert dabei als sog. Leitkommune und wickelt das Förderverfahren auf Grundlage einer Zweckvereinbarung für das gesamte Projektgebiet ab. Zur Finanzierung des weiteren Ausbaus werden Fördermittel nach der [Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 \(Gigabit-RL 2.0\)](#) und der [Bayerischen Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0 – KofGibitR 2.0](#) in Anspruch genommen.

Ein entsprechender Förderantrag wurde am 13.10.2023 beim Projektträger des Bundes (PricewaterhouseCoopers GmbH) eingereicht. Der Förderbescheid nach der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0) wurde am 25.11.2023 erlassen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Fischer (Nordheim v. d. Rhön), Patricia Dücker (Verwaltungsgemeinschaft Fladungen), Bürgermeister Michael Schnupp (Fladungen), Bürgermeister Reimund Voß (Willmars)

Entsprechend dem erlassenen vorläufigen Förderbescheid werden 437 Adressen im Projektgebiet mit FTTB/H-Technologie ausgebaut und zuverlässig mit Bandbreiten von 1 Gigabit/s oder mehr symmetrisch versorgt.

Zur Erfüllung der Bescheidaufgaben wurden die auszubauenden Adressen nochmals intensiv überprüft. Dabei hat sich herausgestellt, dass einige Adressen abweichend von den Rückmeldungen der Anbieter im Rahmen des Markterkundungsverfahrens eigenwirtschaftlich ausgebaut werden. Diese Adressen wurden per Änderungsantrag aus dem Projektgebiet genommen. Ein diesbezüglicher Änderungsbescheid (Kürzung der Bewilligung) wurde am 17.04.2024 durch den Projektträger erlassen.

Das Ausschreibungsverfahren wurde am 02.09.2024 gestartet. Die Teilnahmeanträge waren bis spätestens zum 25.10.2024 um 12:00 Uhr elektronisch über das Vergabeportal „Deutsches Vergabeportal“ (<https://dtvp.de/>) einzureichen.

Die Bieter, welche einen gültigen Teilnahmeantrag eingereicht hatten, wurden am 05.11.2024 zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebotsabgabefrist wurde auf Antrag eines Bieters am 17.12.2024 bis zum 17.01.2025 verlängert.

Von Seiten der GlasfaserPlus GmbH wurde das wirtschaftlichste Ausbauangebot eingereicht. Am 24.04.2025 fasste der Gemeinderat der Gemeinde Nordheim v. d. Rhön einen Beschluss über die Auswahl eines Netzbetreibers und die Durchführung der Ausbaumaßnahme.

Der endgültige Zuwendungsbescheid nach der Gigabit-RL 2.0 wurde am 16.06.2025 erlassen. Am 17.07.2025 ging auch der Förderbescheid nach der KofGibitR 2.0 bei der Gemeinde Nordheim v. d. Rhön ein. Der Ausbauvertrag zwischen der Gemeinde Nordheim v. d. Rhön und der GlasfaserPlus GmbH wurde am 08.08.2025 unterzeichnet.



Bildunterschrift: Über die ersten Vertragsabschlüsse auf Grundlage der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 freuen sich (von links): Dr. Matthias Freund (MUTH & PARTNER Wirtschaftsprüfer – Steuerberater – Rechtsanwälte mbB), Michael Schnupp (1. Bürgermeister der Stadt Fladungen), Günther Pichlmaier (Corwese GmbH), Jürgen Bohn (2. Bürgermeister der Gemeinde Willmars), Thomas Fischer (1. Bürgermeister der Gemeinde Nordheim v. d. Rhön), Björn Denner (1. Bürgermeister des Marktes Oberelsbach), Thomas Andreas Hofmann (Deutsche Telekom Technik GmbH / GlasfaserPlus GmbH), Frank Reichert (Landkreis Rhön-Grabfeld, Kreisentwicklung) und Harald Omert (Markt Oberelsbach)

Foto: Alexandra Herbert | Markt Oberelsbach

Aktuell findet die Ausbauplanung statt. Mit einem Beginn der tatsächlichen Ausbauarbeiten ist im Sommer 2026 zu rechnen.

Verlinkung zur Internetseite der Bewilligungsbehörde -> <https://aconium.eu/gigabitfoerderung/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung



aconium
Projektträger